



Presseinformation

2. März 2017

Seite 1 von 2

Kulturministerin Kampmann unterzeichnet Fördervereinbarung mit der Stadt Gelsenkirchen

Hayke Lanwert
Pressesprecherin
Telefon: 0211 837-2417

Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Fax: 0211 837-2249
E-Mail: presse@mfkjs.nrw.de

Kulturministerin Christina Kampmann hat in Gelsenkirchen gemeinsam mit Oberbürgermeister Frank Baranowski eine Fördervereinbarung für das Musiktheater im Revier unterzeichnet. Danach erhält das von Generalintendant Michael Schulz geleitete Haus bis zur Spielzeit 2018/2019 neben der Förderung durch die Stadt Gelsenkirchen einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 856.000 Euro durch das Land NRW. Darin enthalten sind jährliche Sonderzuschüsse über 200.000 Euro für das Ballett und über 25.000 Euro für theaterpädagogische Maßnahmen.

Die Fördervereinbarung ist Teil des am 1. Januar 2015 in Kraft getretenen Kulturfördergesetzes, mit dem mehr Planungssicherheit, Transparenz, Partizipation in der Kulturpolitik geschaffen werden soll. Daneben geht die Vereinbarung auch zurück auf den 2013 geschlossenen Theater- und Orchesterpakt NRW, der ein wesentliches Fundament für die Stärkung und Weiterentwicklung des Kulturlandes Nordrhein-Westfalen darstellt.

„Wir leben in Zeiten, in denen unsere Demokratie, die gelebte Meinungsfreiheit und die Freiheit der Kunst vor großen Herausforderungen stehen. Gerade heute sind die Theater wichtige Orte der Debatte und der Begegnung. Deswegen freue mich sehr, dass wir heute die zweite Fördervereinbarung für ein Theater in Nordrhein-Westfalen unterzeichnen. Wir wollen damit die künstlerische und personelle Substanz der kommunalen Orchester- und Theaterlandschaft in ihrer Vielfalt und Qualität erhalten und im Sinne eines reichhaltigen Kulturangebots weiterentwickeln“, sagte Kulturministerin Christina Kampmann.

„Kultur ist ein immer wichtiger werdender und unverzichtbarer Standortfaktor. Daher ist es gerade für Institutionen wie das Musiktheater für die Verwirklichung künstlerischer Projekte notwendig, eine hohe

Planungssicherheit zu haben. Diese Planungssicherheit vereinbaren wir heute gemeinsam mit dem Land NRW. Die Stadt Gelsenkirchen steht auch zukünftig zum Musiktheater im Revier“, erläutert Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski.

Das Musiktheater im Revier, das vom renommierten Architekten Werner Ruhnau entworfen wurde, bietet zusammen mit dem Ballett im Revier und der Neuen Philharmonie Westfalen rund 270 Veranstaltungen in den Bereichen Oper, zeitgenössisches Musiktheater, Ballett, Tanz und Konzerte. Daneben wird ein umfassendes Programm für das junge Publikum präsentiert. Jährlich besuchen das Haus rund 120.000 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Zuvor wurde bereits im August 2015 mit den Städten Krefeld und Mönchengladbach eine Kulturfördervereinbarung unterzeichnet. Weitere Kommunen sollen folgen.

Weitere Informationen: www.mfkjks.nrw